Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **123/124 (1944)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spezialkurse für Betriebsleiter, Personalchefs und andere Angestellte, die sich mit dem Personalwesen zu befassen haben, führt das Institut für angewandte Psychologie demnächst durch. Der Zwei-Tage-Kurs «Aufgaben und Hilfsmittel der Personalabteilung» findet am *18. und 19. September 1944* in Zürich statt. Er wird geleitet von Paul Silberer unter Mitarbeit von Robert Hahnloser. Der einwöchige Kurs für Personalchefs findet vom *25. bis 30. September* in Ouchy statt, geleitet von Alfred Carrard unter Mitarbeit von Paul Silberer und Robert Hahnloser. Anmeldungen sind zu richten an das Institut für angewandte Psychologie in Zürich (Merkurstr. 20, Tel. 24 26 24), das auch über alle weiteren Einzelheiten Auskunft erteilt. Diese rühmlich bekannten Kurse haben keine besondere Empfehlung mehr nötig.

WETTBEWERBE

Siedlungsbauten für die kantonalen Anstalten Waldhaus-Chur und Realta. Wettbewerb unter im Kanton Graubünden verbürgerten oder seit mindestens 1. Juli 1943 niedergelassenen Baufachleuten, zur Gewinnung von Plänen zu Bebauungsplänen und Haustypen für Pflege- und Aufsichtspersonal. Verlangt werden je zwei Haustypen A von 4 bis 5 und B von 5 bis 6 Zimmern; pro Siedlung je acht Typen A und vier Typen B, Baukosten A max. 30 000 Fr., B max. 35 000 Fr. Verlangt wird Lageplan 1:500, Grund- und Aufrisse und ein Schnitt 1:100, mit Möblierung und Gartenanlage (6 bis 700 m² pro Parzelle). Zur Prämiierung von zwei bis drei Entwürfen für jede der beiden Anlagen je 2000 Fr., zusammen also 4000 Fr. Ausserdem ist die übliche Bundessubvention für Ankäufe und Entschädigungen nachgesucht worden. Einreichungstermin 30. Oktober 1944, Anfragen bis 23. September. Preisgericht: Reg.-Rat Dr. A. Gadient, Architekten A. Kellermüller (Winterthur) und H. Leuzinger (Zürich), Ersatzmann Eric A. Steiger (St. Gallen).

Gestaltung des Seeufers in Weesen (Bd. 124, S. 89). Mit Rücksicht auf vermehrte Einberufungen zum Grenzschutz ist der Einreichungstermin vom 2. Oktober *auf den 2. Dezember d. J.* verschoben worden.

LITERATUR

Was ist ... ? Wer liefert ... ? Farben und Lacke für Gewerbe und Industrie. Von J. Schaller. 170 Seiten. Zürich-Altstetten 1943, Selbstverlag des Verfassers, Friedhofstr. 80. Preis geh. 5 Fr.

In gefälliger Aufmachung als Ringbuch bietet das kleine Werk eine Zusammenstellung von schweizerischen Lieferanten für Anstrichstoffe und Hilfsmaterialien aller Art. Wenn aber im Vorwort der Anspruch erhoben wird, einen Einblick in das Gesamtgebiet der Werkstoffkunde im Lack- und Farbenfach zu vermitteln, so überschätzt der Verfasser seine Arbeit. Will er Ordnung in die Markenbezeichnungen bringen, so darf er beispielsweise nicht Preussischblau und Pariserschwarz als Herkunftsnamen anführen; das sind genau so Phantasienamen wie z. B. Sudangelb. Schuppenpanzerfarbe enthält Eisenglimmer als Pigment und nicht Graphit. Kassler Braun ist kein organisches Farbpigment, sondern eine braune Erdfarbe. Karmin und Kalkfarben gehören entschieden nicht in dieselbe Gruppe. Das Buch ist nichts weiter als ein Bezugsquellenregister und dürfte als solches dem Verbraucher von Farben und Lacken dienlich sein. V. Blom

Scienza delle Costruzioni. Dal Prof. Odone Belluzzi. Volume secondo. Con 208 esercizi svolti e 258 figure. Bologna 1943, N. Zanichelli, Editore. X + 268 Seiten. Preis geh. 150 Lire.

In diesem zweiten Band des Lehrbuches über Baustatik von Prof. Belluzzi werden in drei Kapiteln die Theorie der Elastizitätsellipse, die beweglichen Lasten (Einflusslinien und Grenzwertlinien) und die gekrümmten ebenen Träger (Bogenträger und stark gekrümmte Stäbe) behandelt. Auch dieser Band zeichnet sich wie sein Vorgänger durch Klarkeit der Darstellung und eine grosse Zahl anschaulicher und instruktiver Uebungsbeispiele aus; immerhin scheint mir die Darstellung der Elastizitätsellipse im Verhältnis zu ihrer Bedeutung in der heutigen Baustatik eher etwas zu ausführlich geraten zu sein. F. Stüssi

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Vorgespannter Beton, Monolithische Konstruktionen ohne Endverankerungen. Von Mirko Robin Ros. 18 S. mit 11 Abb. Zürich 1944, Verlag Polnische Baunormenkommission, Gartenstr. 19.

Die I. G. Kohlenveredelung volkswirtschaftlich gesehen eine Notwendigkeit. Nach einem Vortrag von Dir. E. Ramser. 11 Seiten oktav. Zürich 1944, Verlag I. G. Kohlenveredelung, Dreikönigstr. 18.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Akademischer Fortbildungskurs und 75 Jahre-Jubiläums-Generalversammlung 1944

21. bis 25. September in Zürich

PROGRAMM

Das Programm des Kurses, der durch einen Begrüssungsabend am Mittwoch, den 20. Sept. 20 h im Zunfthaus Zimmerleuten eröffnet wird, findet der Leser auf S. 140 dieser Nummer. Anschliessend an jenen folgen am

Samstag, 23. September

14.30 bis 17 h Führungen durch Institute der E. T. H.:

89 **Meyer-Peter, Müller, Haefeli**
Versuchsanstalt für Wasserbau einschliesslich Erdbau-Abteilung

90 **Ritter, Thomann**
Baustatik, Strassenbau

91 **Ros**
Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt

92 **Ackeret, Amstutz**
Aerodynamik und Flugzeugstatik

93 **Eichelberg, Quiby**
Dieselmotoren, Kältemaschinen und Dampfturbinen

94 **Dubs, Dünner**
Hydraulische Maschinen und Elektromaschinenbau

95 **Honegger**
Textilmaschinenbau und Textilindustrie

96 **Bauer**
Fernheizwerk mit Wärmepumpen-Ergänzungswerk

97 **Ruzicka, Treadwell, Guyer, Fierz, Trümpler**
Laboratorien für allgemeine, analytische, technische und physikalische Chemie

98 **Koch, Leibundgut, Pallmann**
Forstliches Lehrrevier der E. T. H.

99 **Koblet**
Eidg. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon

100 **Baumann, Tank, Fischer**
Schwachstromtechnik, Hochfrequenztechnik, Technische Physik

17.00 Sitzung des Ausschusses im Zunfthaus zur Saffran.

20.30 bis 02.00 Begrüssungsabend in den festlich geschmückten Räumen der E. T. H. (Eingang Rämistrasse).

Sonntag, 24. September

10.00 Generalversammlung im Auditorium maximum der E. T. H.
1. Begrüssung durch Präsident Prof. Dr. *C. F. Baeschlin*
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Geschäftsbericht des Generalsekretärs
4. Bericht des Quästors über die Rechnungen 1941/43 und das Budget 1944
5. Wahlen
6. Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung
7. Verschiedenes

Pause

11.15 Vortrag von Prof. Dr. *Fritz Ernst* E. T. H.: «Naturgefühl und Vaterlandsliebe (zur schweizerischen Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts)»

12.00 Apéritif in der Wandelhalle des Hauptgebäudes E. T. H.

13.15 Bankett im Kongresshaus, Ansprache von Bundesrat Dr. *Ph. Etter*

Nachmittag und Abend zu freier Verfügung

Montag, 25. September

Es finden z. T. gleichzeitig, also wahlweise, folgende Besichtigungen statt:

Vormittags: Neue zürcherische Siedlungsbauten; Bührle & Co., Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon; Escher Wyss Maschinenfabriken, Zürich; Maschinenfabrik Oerlikon; Gebr. Sulzer, Hauptwerk Winterthur.

Nachmittags: Gebr. Sulzer, Werk Oberwinterthur; Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur; Brown Boveri & Co., Baden; Kraftwerk Rupperswil-Auenstein.

Ganztägig: Eidg. Landestopographie, Wabern-Bern; Fabrik geodätischer Instrumente Hch. Wild, Heerbrugg; Kraftwerk Lucendro; Gutswirtschaft Maggi in Kempttal und landwirtschaftliches Lehrgut Rossberg.

*

Alle Einzelheiten betr. Organisation, Kosten und Anmeldung enthalten die Einladungsschreiben, die auf Wunsch jedem Ehemaligen zugestellt werden, auch denen, die noch nicht Mitglied der G. E. P. sein sollten.

Eine allfällige kriegsbedingte Verschiebung der Veranstaltungen würde den Angemeldeten sofort persönlich mitgeteilt und im Vereinsorgan am 23. Sept. bekannt gemacht werden.

Ablauf der Anmeldefrist Montag, 11. September!

Zürich, den 5. Sept. 1944 Der Generalsekretär